

Medienmitteilung

Geplante Massnahmen wegen Mangel an OP-Fachpersonal

Sitten, 2. Mai - Das Spitalzentrum des französischsprachigen Wallis (CHVR) informiert, dass Operationen, die in den nächsten Wochen in Sitten geplant sind, verschoben werden könnten. Dies betrifft jedoch nicht die dringenden Operationen.

«Für die kommende Zeit zeichnet sich ein Mangel an OP-Assistenzpersonal ab», erklärt Prof. Redouane Bouali, ärztlicher Direktor des CHVR. «Grund dafür ist eine Häufung von Mutterschaftsurlauben bei unseren Mitarbeiterinnen. Wir haben Mühe, Stellvertretungen mit den erforderlichen spezifischen Kompetenzen zu finden. Beim Anästhesie-Pflegepersonal könnte es ebenfalls zu einem Engpass kommen.»

Zudem werden die organisatorischen Abläufe in Sitten momentan durch den Bau eines zusätzlichen OP-Saals erschwert.

«Sollten die bisherigen Bemühungen nicht ausreichen, um den kurzfristigen Personalmangel abzufedern, wird man eventuell bestimmte Operationen in Sitten verschieben müssen», so Prof. Bouali weiter. «Dies würde aber nur geplante, verschiebbare Operationen betreffen. Dringliche Operationen würden nicht verschoben.»

Kontakt: Prof. Redouane Bouali, ärztlicher Direktor des Spitalzentrums des französischsprachigen Wallis, T 027 603 41 32.